



HSK 2015

in Fortschreibung des HH-Jahres 2014
unter Berücksichtigung
der mittelfristigen Planung für die HH-Jahre
2016 - 2018 und
der Auflagen des MIK aus der Genehmigung
des HSK 2012 und 2014



- 1 - Verwendung erwirtschafteter zusätzlicher Erträge
- 2 - Regelmäßige Überprüfung der Ertragsquellen
- 3 - Verstetigung und Reduzierung des Personalaufwandes
- 4 - Stellenreduzierung
- 5 - Reduzierung der freiwilligen Leistungen
- (6 - Kürzung der ordentlichen Aufwendungen um 0,5% für 2014)
- 7 - Überprüfung der Angemessenheit der Kreisumlage
- 8 - Entwicklung Kassenmittelbestand - Sicherstellung der Liquidität
- 9 - Berichterstattung gemäß § 29 KomHKV
- 10 - Konsolidierung SWFG

Auflage 1 - Verwendung erwirtschafteter zusätzlicher Erträge



- zusätzlich erwirtschaftete Erträge ohne Zweckbindung im HH-Jahr:
 - Einsatz zur Reduzierung Fehlbedarf
 - nicht zur Deckung von zusätzlichen Aufwendungen
- Nachweisführung über Erwirtschaftung und Verwendung erfolgt monatlich

Haushaltsjahr	zusätzliche ordentliche Erträge *
2014	868.986,01 €

* Vorläufiges Ergebnis mit Stand vom 26.11.2014, da noch keine Jahresabschlüsse vorliegen



- gezielte Überprüfung der Leistungen der entgeltfinanzierten Einrichtungen, ob
 - zukünftig eingestellt oder
 - in höherem Maße kostendeckend angeboten
- Beschluss Kreistag 2014
 - neue Satzung Beurkundungsgebühren des Jugendamtes
 - 8 überarbeitete Satzungen bzw. Gebührenordnungen
 - Richtlinie zur Gewährung von Zuschüssen aus der Gewinnausschüttung MBS
- z. Zt. Prüfung
 - Zentralisierung von Bareinnahmen
 - Einzahlungen per EC-Kartenlesegerät
 - Kassenautomat



- Vorliegen:
 - Personalbedarfsplanung für den Zeitraum 2014 – 2024 und
 - Personalentwicklungskonzept (PEK)
- Stellenbedarfsplanung als weitere Maßnahme:
 - Prüfung Notwendigkeit Wiederbesetzung frei werdender Stellen
 - grundsätzlich keine neuen Beschäftigungsverhältnisse
 - Rückgriff auf vorhandenes Personal
 - externe Einstellungen: Stelle nachweisbar nicht intern besetzbar (Ärzte, Ingenieure, Sozialpädagogen etc.)
 - parallel Überprüfung Aufgabeninhalte und notwendige Qualifikation für Aufgabenerfüllung



- Einschätzung lt. HSK: Stellenreduzierung um 53,16 VZE realisierbar
- 2014: Wegfall 15,25 Stellen

Auflage 5 - Reduzierung der freiwilligen Leistungen



- Begrenzung : ab HH-Jahr 2013 höchstens 2,5 % der ordentlichen Erträge des Ergebnishaushaltes

HH-Jahr	2014	2015
	- in T € -	
Soll	5.002	5.213
Ist	6.151	6.057
Differenz	1.149	844

freiwilligen Leistungen



Bereich	Zuschuss in T €
Public Relation/ Öffentlichkeitsarbeit	20
Brandschutz	48
Naturschutz	42
Landwirtschaft	71
Klima	103
BER-Betreuung	35
Wirtschaftsförderung	249
Tourismus	452
Kinder	496
Schönhagen Flugplatz	662
Kultur/ Heimatpflege	913
Soziales	1.037
Bildung	1.929

Auflage 6 - Kürzung der ordentlichen Aufwendungen um 0,5% nur für 2014



- Selbstverpflichtung LK TF :
 - zusätzliche Haushaltskonsolidierung bei Haushaltsdurchführung 2014
 - Kürzung ordentl. Aufwendungen um 0,5 % durch Haushaltssperren

	- in T € -	
ordentl. Aufwendungen 2014:	214.661	
Abschreibungen	6.044	<i>abzüglich</i>
	208.617	<i>davon 0,5 %</i>
	1.043	Einsparungsforderung



Auflage 7 - Überprüfung der Angemessenheit der Kreisumlage

- Prüfung Hebesatz Kreisumlage: gemäß Nachhaltigkeitssatzung vom 26.02.2014 auf mindestens 47 % festgeschrieben bis 2017
- Gewährleistung:
 - Angemessenheit
 - Sanierung Finanzen sowie
 - Wiederherstellung der dauerhaften Leistungsfähigkeit

HH-Jahr	Plan in % (laut HSK 2011)	Ist in %
2010	45	45
2011	46	45
2012	47	47
2013	48	47
2014 bis 2018	47	47



- monatliche Berichterstattungen:
 - tägliche Entwicklung Zahlungsmittelbestand
 - Inanspruchnahme Kassenkredit
- Kassenfestkredit: 28 Mio. €
- Zinssatz: 0,33 bis 0,44 v. H. p. a.
- Inanspruchnahme > 28 Mio. € über Geschäftskonto
- Zinssatz: 2,00 v. H. quartalsweise



- gesetzliche Verpflichtung:
 - halbjährlich
- Landkreis Teltow-Fläming:
 - quartalsweise
- Unterrichtung über Stand Haushaltsvollzug
- wesentliche Abweichungen
- ab 2015 einschließlich Erreichung Finanz- und Leistungsziele



- wesentliche Konsolidierungsmaßnahme:
 - kontinuierliche Reduzierung Zuschussbedarf an kreiseigenen Gesellschaften
- quartalsweise Berichterstattung über:
 - Maßnahmen zur Konsolidierung SWFG
 - Neuausrichtung Wirtschaftsförderung im LK TF
 - Umsetzungsstand
 - Personalmaßnahmen
 - Aufwendungen und Auszahlungen

übergeordnetes Konsolidierungsziel



- ab HH-Jahr 2013: strukturell ausgeglichener Haushalt
- bis HH-Jahr 2018: Überschüsse geplant
- spätestens HH-Jahr 2022: Wiedererreichung gesetzl. Haushaltsausgleich

HH-Jahre	Höchstfehlbetrag je HH-Jahr
2013 bis 2018	0 Mio. €

Ergebnishaushalt: Gesamtüberschuss 2012 -2018 - in T EUR -



	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	- in T € -						
Festlegung HSK 2014	0	304	3.950	4.131	3.872	4.390	-
Entwurf HSK 2015	-	304	3.950	6.417	4.471	3.923	3.711



- Schlüsselzuweisungen nicht in angenommener Höhe realisierbar
-> Konjunktur mindert ggf. Steigerung Steuereinnahmen
- aktuell kommunizierte zusätzliche Hilfen des Bundes an Kommunen für Flüchtlingsunterkünfte und Kitas bleiben in der antizipierten Höhe aus
- Personalkostensteigerungen lassen sich nicht in dem Maße reduzieren
-> Tarifsteigerungen ggf. höher als 1,2 % und/oder
-> Stellenabbau verlangsamt sich oder bleibt ganz aus
- auferlegte Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen fällt kostspieliger aus
-> ggf. höhere Betreuungsquoten und Zuzug von Familien